

7. Münchner Hochschultage

Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit

16. Juni:

19.00 – 21.00 Uhr TUM Arcisstr. 21, Raum 2300	Internationale Wasserkonflikte Dr. Anselm Görres (19.00 Uhr) Vorstand des FÖS Eröffnungsvortrag und Moderation Dr. Waltina Scheumann (19.30 Uhr) Deutsches Institut für Entwicklungspolitik DIE Prof. Dr. Martin Grambow (19.50 Uhr) Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) Prof. Dr. Markus Disse (20.10 Uhr) TUM - Lehrstuhl für Hydrologie und Flussgebietsmanagement
-------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Ressource Wasser ist für uns Menschen heute nicht mehr nur lebensnotwendig, sondern auch ein wichtiger Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg. Einhergehend mit Klimaerwärmung und Globalisierung verändert sich jedoch die Wasserverfügbarkeit schneller als je zuvor. Daher muss die Verteilung des Wassers immer wieder neu politisch ausgehendelt werden. Gleichzeitig gilt es, sich durch intelligente Schutzbauten auf neue Gefahren vorzubereiten.

Mit Verleihung des Nachhaltigkeitspreises für studentische Abschlussarbeiten, ermöglicht durch die Selbach Umweltstiftung.
www.leitbild-nachhaltigkeit.de

17. Juni:

18.30 – 19.30 Uhr Gang des Glockenturms der TUM	Markt der Möglichkeiten NGOs und Studierendengruppen bieten praktische Möglichkeiten ihre Arbeit rund ums Thema Wasser kennen zu lernen und ins Gespräch zu kommen.
---------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------


Wasser
Die Ressource Wasser ist für uns Menschen heute nicht mehr nur lebensnotwendig, sondern auch ein wichtiger Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg. Einhergehend mit Klimaerwärmung und Globalisierung verändert sich jedoch die Wasserverfügbarkeit schneller als je zuvor. Daher muss die Verteilung des Wassers immer wieder neu politisch ausgehendelt werden. Gleichzeitig gilt es, sich durch intelligente Schutzbauten auf neue Gefahren vorzubereiten.

19.30 – 21.00 Uhr | TUM Arcisstr. 21, Raum 2300

Wasserfußabdruck & Virtuelles Wasser

ORR Helmut Mayer
Statistisches Bundesamt, Referatsleiter für Materialfluss-, Energie- und Wasserrechnung (destatis)

Der Wasserfußabdruck ist eine Methode zur Quantifizierung des Wasserverbrauchs einer Nation, Region oder Konsumentengruppe. Damit bietet er die Möglichkeit einschätzen zu können, wie viel „virtuelles“ Wasser über die gesamte Wertschöpfungskette eines Produktes verbraucht wird. Gerade Produkte, die wir aus Billiglohn-Ländern importieren, verbrauchen und verschwenden bei ihrer Herstellung viel Wasser und wir können schwer einschätzen, ob dieses nicht dringend für Ernährung und Hygiene gebraucht würde. Auf Basis von Angaben zum Umfang der Wassernutzung können Wasserbilanzen und Indikatoren erstellt werden, bei denen auch die Verfügbarkeit von Wasser berücksichtigt wird. Am Beispiel des Wasserfußabdrucks von Baumwollkleidung und Ernährung wird gezeigt, wie eine solche Berechnung sowohl Konsumenten als auch Produzenten beim nachhaltigen Wirtschaften unterstützt.

Zusätzliches Angebot

Do, 18.6.2015, 18:30 Uhr | Orange Bar, Zirkus-Krone-Str. 10, OG5
Ökologischer Umbau und soziale Gerechtigkeit

Damian Ludewig (2008-2015 Geschäftsführer FÖS) in Kooperation mit Die Umwelt-Akademie e.V., Green City e.V. und Green City Energy AG